

Wichtige Aktionen der Initiative Striegistalradweg - eine Bürgerinitiative zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Gründung der Initiative am 29. Dezember 2010 im Wintergarten Hainichen

1. Informationsveranstaltung in der Waldgaststätte Kalkbrüche 18. Januar 2011

unter dem Motto: **familienfreundlich- beweglich- naturverbunden**

- Ziele: - Weiterführung des bundesstraßenbegleitenden Radweges im Einklang mit den Interessen des Naturschutzes
 - Fortführung der über 100- jährigen Tradition des Verschönerungsvereins Hainichen
- Teilnehmer: etwa 50 Bürger aller alters-und Berufsgruppen, Radfreunde und Naturschützer

Übergabe der Planungsunterlagen für den 2. Bauabschnitt des Striegistalradweges vom Straßenbauamt Chemnitz an die Landesdirektion Chemnitz Anfang Februar 2011

2. Informationsveranstaltung in Niederstriegis am 18. April 2011

- Ziele: - Erläuterung der Vorstellungen zur Realisierung des Radweges bis Schlegel als bundesstraßenbegleitender Radweg und der Weiterführung des Weges bis Niederstriegis als touristischer Radweg
 - Organisation der Zusammenarbeit der Radfreunde der Regionen Hainichen und Roßwein
- Teilnehmer: etwa 70 Bürger

Arbeitstreffen zur Vorbereitung des 1. Aktionstages „ Pro Striegistalradweg“ am 6. Mai 2011 in den Kalkbrüchen

1. Aktionstag in den Kalkbrüchen am 22. . Mai 2011

- Ziele: - Vorbereitung der Unterschriftensammlung
 - Diskussion von Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Radfreunden und Naturschützern
- Teilnehmer: etwa 600 Radfreunde und naturverbundene Bürger



Schaffung einer Informationsplattform im Internet
www.striegistalradweg.de

Auslegung der Planungsunterlagen für den 2. Bauabschnitt Hainichen – Schlegel vom 14.06.2011 bis 14.07.2011 und Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens

Beginn der Unterschriftensammlung „Pro Striegistalradweg“ am 15.06.2011
mit zahlreichen Aktionen wie z.B. im Rathaus Hainichen und bei der Eröffnung des Aussichtsturmes in Böhrgen am 03.07.2011

Übergabe der Unterschriftenlisten mit 6705 Befürwortern für den Radweg am 27.07.2011 an den Staatsminister Herrn Morlock und die Landesdirektion Chemnitz

Freie Presse 29.07.2011



Informationsveranstaltung in der Gaststätte Kalkbrüche am 15.09.2011

Ziel: Suche nach Möglichkeiten zur Verwirklichung des Radweges im Miteinander von Radfreunden und Naturschützern

Teilnehmer: 80 Bürger

Ergebnisse: kontroverse Diskussion mit zahlreichen Argumenten für den Radweg und gleichzeitig kompromisslose Ablehnung des geplanten Radweg durch Vertreter des Naturschutzes

Bürgerforum im Rathaus Hainichen zum Striegistalradweg am 03.02.2012

Fahrt in den Bundestag nach Berlin am 09.03.2012

Ziel: Diskussionsrunde im Bundestag mit der Bundestagabgeordneten Frau Bellmann zum Striegistalradweges und zu Verkehrsplanungen der Region

Teilnehmer: 50 Befürworter des Radweges

Vorbereitung des 2. Aktionstages „Pro Striegistalradweg“

Unterstützung der symbolischen Aktion zur Freihaltung der ehemaligen Bahnlinie in Niederstriegis am 30.03.2011



2. Aktionstag in den Kalkbrüchen am 12.05.2012

- Ziele:
- Informationen zum Stand des Planfeststellungsverfahrens
 - Innovationen rund um das Fahrrad
 - Weiterführung von Aktionen für den Radweg

Teilnehmer: etwa 500 Radfreunde und naturinteressierte Bürger

Organisation der Menschenkette „Pro Striegistalradweg“ am 12.09.2012 durch den Jugendclub Berthelsdorf

Ziel: Forderung nach zügiger Bearbeitung der Planungsunterlagen und Zeitplan für einen Baubeginn des Abschnitts 2.1. und der Weiterführung des Abschnitts 2.2.

Teilnehmer: etwa 600 Bürger

Informationstreffen zu den bisher erreichten Ergebnissen am 15. September 2012 in den Kalkbrüchen

Fazit nach zwei Jahren

Der Striegistalradweg kann ebenso wie andere Radwege in FFH- Gebieten Deutschlands gebaut werden, weil

- er nicht zur Verschlechterung der Naturschutzbedingungen führt

Dazu äußerte das Mitglied des Vorstandes des BUND-Sachsen Herr Müller anlässlich des 1. Aktionstages in den Kalkbrüchen : „... es gibt nichts Besseres für den Naturschutz als die Kanalisation aller Personenbewegungen...“

- Der Radweg schafft die Voraussetzungen um das Aussterben streng geschützter Pflanzen im Kleinen Striegistal zu stoppen (Positionspapier von Herrn Uhlmann, Artenschutzbeauftragter des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

- ein „außergewöhnliches „öffentliches Interesse“ für diesen Radweg mit 6705 Unterschriften (allein in der Stadt Hainichen mehr als jeder 2. Wahlberechtigte !) dokumentiert wird und damit ein wichtiges Kriterium für diese Baumaßnahme erfüllt ist

Trotz Unterstützung des Radwege-Projekts durch die politisch Verantwortlichen der Region, durch Abgeordnete der Kommunen, des Kreistages, des Landtages und des Bundestages, durch den Wirtschaftsminister und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens bleibt leider nur die Festellung :

Es dreht sich nichts oder ???

